

DIN EN 16102:2012-03 (D)

Intelligente Verkehrssysteme - Notruf - Betriebsanforderungen für die Notruf-Unterstützung durch Dritte; Deutsche Fassung EN 16102:2011

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Symbole und Abkürzungen	11
5 Übergeordnete Funktionsanforderungen	11
5.1 Allgemeine übergeordnete Funktionsanforderungen	11
5.2 Allgemeine Architektur von TPS-eCalls	12
5.3 Abfolge der mit TPS-eCall verbundenen Operationen	13
5.4 Datenschutzaspekte	14
6 Übermittlung von Informationen zum Fahrzeug	14
6.1 Allgemeine Anforderungen an die Übertragung vom Fahrzeug aus	14
6.2 Zweikanal-Übertragung	14
6.3 Übertragungsleistung	15
6.3.1 Leistungskriterien für die TPS-eCall-Dienstkette	15
6.3.2 Leistungskriterien für zusätzliche Daten	15
6.4 Weiterleitung (Routing) von TPS-eCalls	15
6.5 Rückruf des Fahrzeugs	15
6.6 Beendigung der Sprachverbindung	15
6.7 Priorisierung von TPS-eCalls	15
6.8 Fehlersituationen	16
7 Daten	16
7.1 Allgemeine Anforderungen an TPS-eCall-Daten	16
7.2 Positionsdaten	16
7.2.1 Allgemeine Anforderungen an Positionsdaten	16
7.2.2 Wenn die vom GNSS-System bereitgestellten Daten nicht ausreichen	16
7.2.3 Fahrzeugposition	17
7.3 Zusätzliche optionale Daten	17
7.4 An die PSAP zu übertragende Daten: TPS-eCall-Datensatz	17
7.4.1 Allgemeines	17
7.4.2 Festlegung der TPS-eCall-UID	18
7.4.3 Festlegung des TPS-eCall-SID	18
8 Bordeigenes TPS-eCall-System	19
8.1 Allgemeine Anforderungen an TPS-IVS	19
8.2 Betriebsarten	19
8.3 Auslösung	19
8.3.1 Überblick über die Auslösung	19
8.3.2 Strategie für die automatische Auslösung	19
8.3.3 Strategie für die manuelle Auslösung	19
8.4 Beendigung eines laufenden eCalls	20
8.5 Herstellung der Sprachverbindung	20

8.6	Rückruffunktion	20
8.7	Automatische Wiederherstellung der Sprachverbindung	21
8.8	Leistung der bordeigenen Ausrüstung nach einem Unfall	21
8.9	Stromversorgung	21
8.10	Aspekte der bordeigenen Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI)	21
8.10.1	Allgemeines	21
8.10.2	HMI-Aspekte im Falle der manuellen Auslösung	21
8.10.3	Warnung des oder der Fahrzeuginsassen (automatisch oder manuell ausgelöst)	22
8.11	Antenne	22
9	Dienstanbieter	22
9.1	Allgemeine TPSP-Anforderungen	22
9.2	Operatoren	22
9.3	Automatische Verbindungsverteilung	22
9.4	Kartengenauigkeit beim TPSP	23
9.5	Prüfung der Datenleitung zwischen dem den IVS-Datensatz liefernden Träger und dem TPSP-eCall-Empfänger	23
9.6	Anrufbeantwortungszeit	23
9.7	Empfang von Daten ohne Sprachverbindung	23
9.8	Verfahrensweisen für die Beantwortung der Sprachanrufe	23
9.9	Benachrichtigung der Rettungsdienste für deren Eingreifen	24
9.10	Sprachliche Aspekte	24
9.11	TPSP-Rückrufnummer	24
9.12	Archivierung	25
9.13	Sicherungssysteme	25
9.14	Verfügbarkeit der technischen Kette	25
9.15	Technische Qualitätsmanagementverfahren	25
10	Übertragung der Notsituationen an die PSAPs	25
10.1	Allgemeine Anforderungen	25
10.2	Maßgebliche Kontaktdaten	26
10.3	Sprachkommunikation	26
10.4	Push-Übertragung eines TPS-eCall-Datensatzes (TSD)	27
10.5	Übergangsregelungen	28
11	Prüf- und Konformitätsanforderungen	28
12	Kennzeichnung, Beschriftung und Verpackung	28
Anhang A (normativ) Standardisierte Datenschnittstelle zwischen TPSP und PSAP		29
A.1	Zusammenfassung	29
A.2	Funktionalitäten	30
A.2.1	Die Anwendungsbestätigung (ACK)	32
A.2.2	Berechtigungsprüfung	32
A.2.3	Die TPS-eCall-Nachrichten	34
A.2.4	Die PSAP-Webserver-wsdl-Datei als Referenzimplementierung	35
A.2.5	Die TPSP-Webserver-wsdl-Datei als Referenzimplementierung	40
A.2.6	XML-Codes des TPS-eCall-Datensatzes für die SP/PSAP-Übertragung:	43
A.3	EUCall TPSECall.xsd	44
A.4	EuECall_TPS_SetOfDataExample.xml	44
Anhang B (informativ) Übergangsregelungen		48
B.1	Bedarf in Bezug auf Übergangsregelungen	48
B.2	Mehrere Hilfsmittel	48
B.3	Datenübertragungsprotokoll zwischen TPSP und PSAP über eine Webseite	48
B.3.1	Allgemeines	48
B.3.2	Protokoll	49
B.3.3	Übertragung der Benachrichtigung vom TPSP an die PSAP	49
B.3.4	Zugriff der PSAP auf die Webseite	49
B.3.5	Darstellung der Einzelheiten zum Notruf in Text- und/oder graphischer Form	49

B.4	Übermittlung einer Notsituation an eine PSAP mittels Sprachverbindung	51
B.4.1	Grundsätze	51
B.4.2	Reihenfolge der Informationen	51
B.4.3	Bestätigung	52
	Anhang C (informativ) XML-Code für zusätzliche Informationen	53
	Literaturhinweise	58